

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 13

Artikel: Monsieur Gribouille
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-493280>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aus der Art geschlagen

„Ich fürche immer de letscht isch nid vo mir!“

Monsieur Gribouille

Nachdem Jack Rollan vor einigen Jahren plötzlich vom Radio wegkam, ist nun auch Monsieur Gribouille von den Wellen gefallen. Oh, Monsieur Gribouilles Geißel für menschliche Unzulänglichkeiten wies keine Bleikugeln auf, sie war ein recht harmloses Instrument, das

eher den Namen Staubwedel verdiente. Aber offenbar hat sie doch da und dort einige besonders dünne, empfindliche Felle gezwickt. Am Radio sagte man zwar, Monsieur Gribouille sei nur vorübergehend abwesend. Das hat man auch bei Jack Rollan gesagt. Die welschen Radiohörer glauben dem offiziell-

len Bericht, wie sie es damals bei Jack Rollan glaubten. Und sie fragen sich, warum zehntausend Mal zwanzig Franken Konzession von einfachen, braven, nach ein wenig Esprit lechzenden Hörern hier herum weniger wiegen als ein paar lumpige Male zwanzig Franken von jenen Dünnhäutern ...

Röbi